

66.1-Vie
Az. :

Burgdorf, den 01.09.2009

Vermerk: Beleuchtung Radweg Burgdorf – Schillerslage

Anfrage der WGS-Fraktion im Ortsrat Schillerslage vom 17.08.09

Anfrage der CDU-Fraktion im Ortsrat Schillerslage vom 24.08.09

Die o. g. Anfragen schlage ich vor, wie folgt zu beantworten:

Über den Haushalt 2009 wurden 90.000 € für die Ausleuchtung des Radweges von Burgdorf nach Schillerslage zur Verfügung gestellt. Während der Ausführungsplanung sind unvorhersehbare Probleme im Bereich des Brückenbauwerks aufgetreten.

Mir liegen zwischenzeitlich drei Angebote des Betriebsführers, der BS|Energy, vor.

Das 1. Angebot umfasst allein die Ausleuchtung der Querungsstelle für die Radfahrer. Hierfür muss ein Netzanschluss von der Straße Wolfskuhlen erstellt sowie rd. 300 m Kabel verlegt werden. Inklusive der zwei Leuchten schließt das Angebot mit einem Endpreis von 28.000 € ab.

Das 2. Angebot umfasst die Ausleuchtung beginnend von der Querungsstelle bis zur Anbindung an die vorhandene Beleuchtung in der Sprengelstraße in der Ortslage Schillerslage. Dieses Angebot schließt mit Kosten in Höhe von ca. 41.000 € ab.

Das 3. Angebot betrifft den Bereich des Brückenbauwerks. Trotz mehrfacher intensiver Gespräche mit dem Nieders. Landesamt für Straßenbau und Verkehr sowie mit der Straßenmeisterei wurde der Stadt keine Genehmigung für die Aufstellung von Leuchten sowie zur Leitungsverlegung erteilt. Zur Begründung wurde auf das nicht vorhandene Bankett sowie die steile Böschungsneigung von ca. 1:1 verwiesen. Zudem würde die Gewährleistung der bauausführenden Firma nicht mehr greifen, wenn nun weitere Arbeiten zugelassen werden. Es wurde auch keine andere Firma gefunden, die bereit ist, eine Gewährleistung für die Standsicherheit der Böschung zu geben, wenn sie Arbeiten für die Beleuchtung durchführt. In den Verhandlungen wurden dabei auch andere Möglichkeiten wie z. B. Solarleuchten, Pollerleuchten oder Leuchten in den Leitplanken geprüft. Letztendlich wurde der Stadt lediglich die Möglichkeit angeboten, die Maste an den Böschungsfuß (siehe Foto) zu setzen. Damit kann aber nur eine Ausleuchtung der Böschung selbst erzielt werden, die ein wenig Licht auf den Radweg abstrahlen wird. Die Kosten hierfür würden auf ca. 27.000 € belaufen. Von einer Umsetzung wird dringend abgeraten.

Soweit dennoch alle drei Maßnahmen erfolgen sollen, beträgt die Angebotssumme insgesamt 96.000 €. Die Haushaltsmittel reichen hierfür nicht aus. Es müssten noch Deckungsmittel zur Verfügung gestellt werden.

Der Ortsbürgermeister wurde von mir am 17.08.09 telefonisch über den Sachverhalt informiert. Im Ausschuss für Umwelt und Verkehr wurde am 20.08.09 eine entsprechende Mitteilung gegeben, im Ortsrat Schillerslage sollte die Angelegenheit heute mitgeteilt werden. Aufgrund der o. g. Anfragen, wird der Sachverhalt nunmehr über die Antwort dargestellt.

Die Verwaltung hat im Ausschuss für Umwelt und Verkehr dafür plädiert, die Querungsstelle aus Gründen der Verkehrssicherheit auszuleuchten. Da eine Gesamtausleuchtung der Strecke zwischen Burgdorf und Schillerslage aufgrund der fehlenden Genehmigung im Bereich des Brückenbauwerks nicht erreicht werden kann, hat die Verwaltung die Frage aufgeworfen, ob die Ausleuchtung des Radwegs im Bereich zwischen der Ortslage Schillerslage und der Querungsstelle dennoch umgesetzt werden soll. Nach Auffassung der Verwaltung ist aufgrund der hohen Kosten und der Tatsache, dass auch von den anderen Ortsteilen die

Radwege Richtung Stadt, die ebenso von Schülern genutzt werden, nicht ausgeleuchtet werden, davon abzuraten. Der Ausschuss für Umwelt und Verkehr hat hierzu kein abschließendes Meinungsbild abgegeben. Bezüglich einer Ausleuchtung im Bereich des Brückenbauwerks (Ausleuchtung der Böschung) hatte der Ausschuss eine ablehnende Meinung.

Der Ortsrat wird um Abgabe einer Stellungnahme gebeten. Soweit der Ortsrat sich mehrheitlich für eine Ausleuchtung auch des Streckenabschnitts zwischen Schillerslage und der Querungsstelle sowie möglicherweise des Böschungsfußes ausspricht, wird die Angelegenheit für den Verwaltungsausschuss zur Entscheidung aufbereitet.

Mit der Umsetzung ist nach Rücksprache mit der BS|Energy innerhalb von ca. vier Wochen nach Beauftragung zu rechnen. Die Ausleuchtung der Querungsstelle wird auf jeden Fall kurzfristig beauftragt.



Vierke